

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN

Juni 2022

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven

Stadtkämmerei - Zentrale Finanzen –

Postfach 21 03 60

27524 Bremerhaven

E-Mail: Roland.Heimann@magistrat.bremerhaven.de



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2022	01 - 06	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 06. MONATS JUNI 2022	2022	20/3-FC

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Gesamthaushaltes in der Zeit von Januar 2022 bis Juni 2022

E I N N A H M E N

◆ **Steuern**

Im Haushaltsjahr 2022 wurden auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2021 zunächst Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 133,8 Mio. € veranschlagt. Nach den Ergebnissen der aktuellen Mai-Steuerschätzung 2022 wurden für das Haushaltsjahr 2022 Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 154,1 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverbesserung in Höhe von ca. + 20,3 Mio. € entspricht. Nach den vorliegenden IST-Ergebnissen 06/2022 konnten bislang ca. 75,2 Mio. € an Gesamtsteuereinnahmen gebucht werden. Damit liegen die Gesamtsteuereinnahmen mit ca. - 3,0 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes 2021 (ca. 78,2 Mio. €) und mit ca. + 3,6 Mio. € über dem Planwert für Juni 2022 (ca. 71,7 Mio. €). Die negative Abweichungen gegenüber dem Vorjahr basiert insbesondere auf den Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer (ca. - 6,7 Mio. €). Inwieweit sich die aus der Mai-Steuerschätzung 2022 prognostizierten Mehreinnahmen im weiteren Haushaltsvollzug verstetigen, wird sich aus der Herbst-Steuerschätzung ableiten lassen.

◆ **Steuerabhängige Finanzausweisungen**

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern wurde der Ansatz 2022 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2021 mit ca. 151,5 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der Steuerschätzung 05/2022 wurden hier für das Haushaltsjahr 2022 Einnahmen in Höhe von ca. 172,3 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverbesserung gegenüber dem Anschlag 2022 in Höhe von ca. + 20,8 Mio. € entspricht. Nach Ende Juni 2022 konnten an Schlüsselzuweisungen ca. 75,8 Mio. € vereinnahmt werden. Damit liegen die IST-Einnahmen 06/2022 innerhalb des Plankorridors für Juni 2022. Ab dem Haushaltsjahr 2020 erhält die Stadt Bremerhaven aufgrund des neuen Finanzausweisungsgesetzes keine Ergänzungszuweisungen mehr. Der Wegfall dieser Zuweisung wurde u. a. bei der Neubemessung der Schlüsselzuweisungen berücksichtigt.

Aufgrund der Mai-Steuerschätzung 2022 ergeben sich gegenüber den Veranschlagungen 2022 bei den Einnahmen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen insgesamt Mehreinnahmen in Höhe von ca. 41,1 Mio. €. Die gemäß Mai-Steuerschätzung 2022 prognostizierten steuerabhängigen Mehreinnahmen führen im Haushaltsjahr 2022 aufgrund der Effekte der Konjunkturbereinigung strukturell zu keinen Haushaltsverbesserungen und wirken demzufolge auch nicht haushaltsentlastend.

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Juni 2022 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert 2022 mit ca. + 20,7 Mio. € bzw. mit ca. + 32,9 Mio. € erfreulich positiv entwickelt. Die Abweichung gegenüber dem Planwert in Höhe von ca. + 32,9 Mio. € basiert im Wesentlichen auf nicht geplante Zweckzuweisungen im Bereich der Kinderförderung (ca. + 15,0 Mio. €) sowie nicht geplante Zuweisungen von Bundes-/Landesmitteln im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie im Bereich des Gesundheitsamtes (ca. + 4,5 Mio. €). Die Abweichung zum Vorjahr in Höhe von ca. + 20,7 Mio. € ist auf Mehreinnahmen im Bereich der Kinderförderung (ca. + 10,0 Mio. €), beim Gesundheitsamt (ca. + 2,0 Mio. €) sowie im Bereich des überörtlichen Sozialleistungsträgers beim Sozialamt (ca. + 2,0 Mio. €) zurückzuführen. Diesen Mehreinnahmen stehen allerdings auch entsprechende Mehrausgaben gegenüber und insofern wirken diese Mehreinnahmen nur bedingt haushaltsentlastend. Derzeit ist in diesem Segment kein Risiko erkennbar.

- ◆ Die **investiven Einnahmen** haben sich nach 06/2022 gegenüber dem Vorjahr 2021 mit ca. - 1,4 Mio. € degressiv entwickelt. Grund hierfür sind die in 2021 dem Bereich der Magistratskanzlei zugeflossenen investiven Landeszuweisungen für die IT-Infrastruktur im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie in Höhe von ca. + 4,5 Mio. €, die im Haushaltsjahr 2022 nicht geleistet wurden. Die IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. + 4,7 Mio. € resultiert vor allen Dingen aus nicht geplanten bzw. vorzeitig geleisteten investiven Zuweisungen vom Bund für das Programm "Kurs Klimastadt Bremerhaven" (ca. 1,1 Mio. €), Finanzhilfen nach dem GVFG (ca. 1,0 Mio. €) sowie Bundeserstattungen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz I und II in Höhe von ca. 1,2 Mio. €. Da diesen investiven Zuweisungen entsprechende investive Ausgaben gegenüberstehen, können sie nicht zu Deckung von anderen Haushaltsrisiken eingesetzt werden. Derzeit verläuft dieser Einnahmebereich zufriedenstellend.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2022	01 - 06	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 06. MONATS JUNI 2022	2022	20/3-FC

A U S G A B E N

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich bis zum Ende Juni 2022 gegenüber dem Vorjahr 2021 um ca. + 8,9 Mio. € nach oben entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung nach Ende 06/2022 liegt bei erfreulichen - 4,9 Mio. €. Die Überschreitung des Vorjahreswertes 2021 in Höhe von ca. + 8,9 Mio. € ist insbesondere dem Umstand geschuldet, dass die Tarifierhöhungen aus der Einigung vom 25.10.2020 im Bereich TVöD (4/2021 + 1,4 % und 4/2022 + 1,8 %; Laufzeit bis 31.12.2022) sowie die letzte Besoldungsanpassung (1/2021 + 1,4%) vollends ihre Wirkung entfaltet haben. Die Unterschreitung des Planwertes 06/2022 um ca. - 4,9 Mio. € ist auf die IST-/Planwertabweichung bei den Personalausgaben der "Lehrkräfte" (ca. - 4,9 Mio. €) zurückzuführen. In diesem Bereich wirken sich nicht besetzte Stellen und geringere Neueinstellungen als geplant, auf den Mittelabfluss positiv aus. Auch bei den Personalausgaben der "Vollzugspolizei" ist nach Ende Juni eine leichte Planwertunterschreitung von ca. - 0,4 Mio. € festzustellen. Mehr- bzw. Minderausgaben bei den Personalausgaben für "Lehrkräfte" und "Vollzugspolizei" sind allerdings grundsätzlich haushaltsneutral, da aufgrund des geltenden Finanzzuweisungsgesetzes eine 100%-ige Kostenerstattung durch das Land Bremen normiert ist, die insofern auch zu entsprechenden Mehr- bzw. Mindereinnahmen führen.
- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) konnten aufgrund der Entschuldung der Stadt Bremerhaven durch das Land Bremen ab dem Haushaltsjahr 2020 in der Veranschlagung auf ca. 0,4 Mio. € insbesondere für die Aufnahme von Kassenkrediten gesenkt werden. Aktuell sind hier hinsichtlich der Budgeteinhaltung keine Haushaltsrisiken zu erkennen.
- ◆ Die **Sozialleistungsausgaben** liegen nach dem 1. Halbjahr 2022 mit ca. + 6,7 Mio. € über Vorjahresniveau und mit ca. + 13,8 Mio. € über dem Planwert 06/2022. Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahreswert basieren insbesondere auf den Ausgabensteigerungen bei der "Sozialhilfe des örtl. Trägers" ca. + 2,2 Mio. €, den Ausgaben für die "Jugendhilfe" ca. + 1,6 Mio. € sowie den Ausgaben für die "Sozialhilfe mit Kostenbeteiligung des Landes" ca. + 1,5 Mio. €. Die IST-/Planwertabweichung von ca. + 13,8 Mio. € ist insbesondere auf die Ausgabenentwicklung der "Sozialhilfe des örtl. Trägers" ca. + 2,9 Mio. € und der "Jugendhilfe" ca. + 7,1 Mio. € zurückzuführen. Während die Ausgaben für die "Grundsicherung" und die "Sozialhilfe mit Kostenbeteiligung des Landes" zwischen 84,24 % und 100 % vom Bund bzw. vom Land erstattet werden, sind insbesondere die Ausgaben für die "Jugendhilfe" kommunal zu finanzieren. Im Bereich der "Sozialhilfe des örtl. Trägers" machen sich besonders die nicht geplanten Ausgaben für die Unterbringung und Betreuung der ukrainisch Geflüchteten bemerkbar. Inwieweit es hier zu einer vollständigen Kostenerstattung seitens des Landes Bremen kommt, bleibt abzuwarten. Gesamtheitlich bestehen in diesem Ausgabensegment erhöhte Haushaltsrisiken, die im weiteren Haushaltsvollzug besonders betrachtet werden müssen und für die entsprechende Kompensationsmöglichkeiten zu entwickeln sind.
- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich nach Ende Juni 2022 im Vergleich zum Vorjahr 2021 und im Vergleich zum Planwert um ca. + 20,3 Mio. € bzw. um ca. + 21,1 Mio. € erhöht. Die Abweichung zum Vorjahr 2021 ist vor allen Dingen auf vorzeitig geleistete konsumtive Zuweisungen an den Wirtschaftsbetrieb "Seestadt Immobilien" in Höhe von ca. 12,0 Mio. € sowie auf Erstattungen des Schulamtes an die Bildungsbehörde Bremen in Höhe von ca. 4,0 Mio. € zurückzuführen. Die IST-/Planwertabweichung von ca. + 21,1 Mio. € basiert zunächst einmal auf dem Umstand, dass hier die Zeitanteile der veranschlagten globalen Minderausgaben in Höhe von ca. - 13,5 Mio. € mit einem Anteil von ca. - 6,5 Mio. € negativ wirkt. Weiterhin wurden nicht geplante konsumtive coronabedingte Ausgaben in Höhe von ca. 5,9 Mio. € geleistet. Diesen Ausgaben stehen teilweise Erstattungen aus Landesmitteln gegenüber. Die Fachämter sind hier gehalten, sich beim Land Bremen auch weiterhin für einen umfangreichen Ausgleich dieser Aufwendungen einzusetzen. Auch dieser Ausgabenbereich bedarf auch weiterhin einer erhöhten Aufmerksamkeit.
- ◆ Die **investiven Ausgaben** bewegen sich zum Ende Juni 2022 mit ca. + 6,0 Mio. € über Vorjahreswert und mit ca. + 6,3 Mio. € über dem Planwert. Die Abweichung zum Vorjahr 2021 ist insbesondere auf die investiven Zuschüsse an die BEAN (ca. 6,8 Mio. €) und an den Wirtschaftsbetrieb "Seestadt Immobilien" (ca. 4,2 Mio. €) zurückzuführen, die im Vorjahr nicht in der Höhe bzw. zu einem späteren Zeitpunkt geflossen sind. Die IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. 6,3 Mio. € resultiert aus zu diesem Zeitpunkt nicht geplante investive Zuschüsse an die BEAN in Höhe von ca. 3,4 Mio. €, an die Krankenhäuser bzw. an den Wirtschaftsbetrieb "Seestadt Immobilien" in Höhe von jeweils ca. 1,0 Mio. €. Da diesen investiven Zahlungen entsprechende Veranschlagungen bzw. zweckgebundene investive Einnahmen gegenüberstehen, besteht im Bereich der investiven Ausgaben derzeit kein Handlungsbedarf.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2022	01 - 06	Stadtkämmerei
Monatsbericht über den Gesamthaushalt zum Ende Juni 2022	2022	20/3-Finanzcontrolling

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF								
Kennzahl	IST Januar - Juni		Veränderung		Rechner. Planwert	IST - Planwert-		Anschlag 2022
	2021	2022	2021/2022			Abweichung		
	Mio. EUR		%			Mio. EUR	%	
1. Steuern	78,2	75,2	-3,0	-3,8	71,7	3,6	5,0	133,8
2. Finanzzuweisungen des Landes	175,3	181,7	6,4	3,6	181,6	0,1	0,0	363,4
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	102,0	122,7	20,7	20,3	89,7	32,9	36,7	196,8
4. Investive Einnahmen	10,8	9,4	-1,4	-13,2	4,7	4,7	100,0	12,3
I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN	366,2	388,9	22,7	6,2	347,7	41,2	11,9	706,3
5. Personalausgaben	194,1	203,1	8,9	4,6	207,9	-4,9	-2,3	374,5
davon								
5.1 Übrige Verwaltung	93,1	99,0	5,9	6,3	98,6	0,4	0,4	183,4
5.2 Polizei	25,6	26,6	1,0	3,9	27,0	-0,4	-1,5	47,0
5.3 Schulen	75,4	77,5	2,1	2,7	82,4	-4,9	-5,9	144,1
6. Zinsausgaben	0,0	0,0	0,0	43,8	0,0	0,0	#DIV/0!	0,4
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	0,3	0,1	-0,1	-46,6	0,0	0,1	210,9	0,4
7. Sozialleistungsausgaben	117,3	124,0	6,7	5,7	110,3	13,8	12,5	187,5
davon								
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	7,6	9,8	2,2	28,5	6,9	2,9	42,8	12,3
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	12,1	13,0	0,9	7,2	11,7	1,3	11,5	20,0
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	44,5	46,0	1,5	3,3	44,8	1,1	2,5	67,9
7.4 Unterhaltsvorschuss	4,7	4,8	0,2	3,2	3,8	1,0	26,5	7,6
7.5 Jugendhilfe	20,8	22,4	1,6	7,6	15,3	7,1	46,6	31,2
7.6 Kosten der Unterkunft	25,7	25,9	0,2	0,9	25,5	0,4	1,5	44,0
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	1,0	1,3	0,3	30,2	1,2	0,1	7,5	2,4
7.8 Übrige	0,9	0,8	-0,1	-7,2	1,1	-0,2	-21,4	2,0
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	63,4	83,7	20,3	32,1	62,6	21,1	33,6	169,5
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	21,6	27,5	6,0	27,7	21,3	6,3	29,5	51,1
II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN	396,7	438,5	41,9	10,6	402,2	36,4	9,0	783,4
III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)	-30,4	-49,6	-19,2	63,0	-54,5	4,9	-8,9	-77,1
III.1 Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-40,8	-49,6	-8,8	21,6	-54,5	4,9	-8,9	-77,1
III.2 Strukturelles Defizit			0,0	#DIV/0!		0,0	#DIV/0!	
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-30,0	-31,5	-1,4	4,7	-37,9	6,4	-17,0	-38,3
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-10,8	-18,1	-7,4	68,7	-16,6	-1,6	9,6	-38,7
IV. NETTOKREDITAUFNAHME	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!				64,1
davon								
Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!				64,1
Kredittilgung	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!				0,0
V. Sonstige Finanzierungsvorgänge	2,1	0,3						12,9
V.1 Interne Verrechnungen	0,0	0,0						0,0
VI. QUOTEN								
Deckungsquote (I/II)	92,3 %	88,7 %						90,2 %
Personalausgabenquote (5/II)	48,9 %	46,3 %						47,8 %
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	23,5 %	22,6 %						23,4 %
Zinslastquote (6/II)	0,0 %	0,0 %						0,1 %
Investitionsquote (9/II)	5,4 %	6,3 %						6,5 %

1.1 STEUEREINNAHMEN

Steuern: IST-Planwert-Abweichung (nach Monaten)

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = 75,2 Mio. EUR

Abweichung vom Planwert (Basis: Schätz. 05/21) +3,6

nach Steuerarten:

- Gewerbesteuer +3,4
- Einkommenssteuer +1,3
- Vergnügungssteuer -1,2
- Sonstige +0,1

Abweichung vom VORJAHRESWERT -3,0

nach Steuerarten:

- Gewerbesteuer -7,0
- Lohnsteuer +1,7
- Vergnügungssteuer +1,9
- Sonstige +0,4

Steuern: Abweichung von Vorjahr und Planwert (kumuliert)

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 133,8

Steuerschätzung November 2021 147,4

Steuerschätzung Mai 2022 154,1

aktuelle EINSCHÄTZUNG 154,1

=> Abweichung zum Anschlag +20,3

1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST J. Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	75,8	75,8	71,8	+ 3,9
Ergänzungszuweisungen	0,0	0,0	0,0	+ 0,0
Summe	75,8	75,8	71,8	+ 3,9

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 151,5

Steuerschätzung November 2021 161,8

Steuerschätzung Mai 2022 172,3

aktuelle EINSCHÄTZUNG 172,3

=> Abweichung zum Anschlag +20,8

1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2021	2022	Veränd. 21/22	
	Mio. EUR		%	%
Sonstige Finanzaufwendungen	103,4	105,9	2,5	2,4
Einnahmen der lfd. Rechnung	102,0	122,7	20,7	20,3
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	72,4	88,0	15,6	21,6
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	9,4	13,2	3,8	40,8
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	7,9	6,9	-1,0	-12,4
- Gebühren und Beiträge	5,1	7,6	2,4	47,7
- Darlehensrückflüsse	0,5	0,4	0,0	-7,2
- Sonstige	6,8	6,6	-0,2	-2,6
Einn. der Kapitalrechnung	10,8	9,4	-1,4	-13,2
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	10,1	8,0	-2,1	-21,1
- Veräußerung Sachvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0
- Sonstige	0,7	1,4	0,7	93,4
Summe	216,2	238,0	21,8	9,5

Berichtszeitraum Januar bis Juni:

	IST	Veränderung 21/22	
	Mio. EUR	%	%
Sonstige Finanzaufwendungen	105,9	+ 2,5	+ 2,4
- Personalkost.zuw. Polizei	23,6	+ 1,2	+ 5,6
- Personalkost.zuw. Schulen	79,3	+ 1,2	+ 1,6
- Konso-/Strukt.hilfe/Flüchtl.	0,0	+ 0,0	+0,0
Kons. Zuweisungen Bremens	88,0	+ 15,6	+ 21,6
- f. Soz.hilfe m. Kostb. Land	43,5	+ 2,3	+ 5,7
- für Bundesanteil KdU	15,0	0,7	- 4,3
- f. Feuersch. Überseehafen	0,0	0,0	+ 0,0
- für UHV-Leistungen	3,5	0,1	+ 2,7
Veräußerung Sachvermögen	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Verkauf alter Fahrzeuge	0,0	+ 0,0	+ 0,0

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = 238,0

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 21,8

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 421,0

aktuelles SOLL 421,0

aktuelle EINSCHÄTZUNG 434,0

=> Abweichung zum Anschlag +13,0

2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2021	2022	Veränd. 21/22	
	Mio. EUR			%
Übrige Verwaltung	93,1	99,0	5,9	6,3
davon				
- Dienstbezüge	83,1	89,0	5,9	7,1
- Versorgungsbezüge	8,2	8,1	-0,1	-1,3
- Beihilfen, Unterstützungen	1,5	1,6	0,1	5,9
- Sonstige	0,4	0,4	0,0	4,7
Polizei	25,6	26,6	1,0	3,9
Schulen (nur Lehrkräfte)	75,4	77,5	2,1	2,7
Summe	194,1	203,1	8,9	4,6

	IST	Veränderung 21/22	
	Mio. EUR		%
Dienstbezüge*	89,0	+ 5,9	+ 7,1
- Beamte	14,2	+ 0,8	+ 5,8
- Angestellte/TVÖD	72,9	+ 4,4	+ 6,4
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	1,8	+ 0,7	+ 63,6

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **203,1**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 8,9**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **374,5**

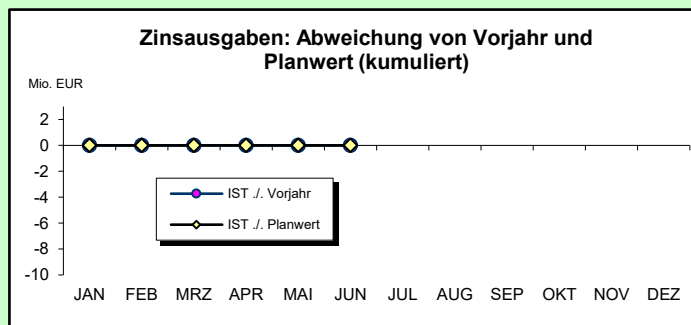
aktuelles SOLL 374,6

aktuelle EINSCHÄTZUNG **375,6**

=> Abweichung zum Anschlag +1,1



2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **0,0**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 0,0**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **0,4**

aktuelles SOLL 0,4

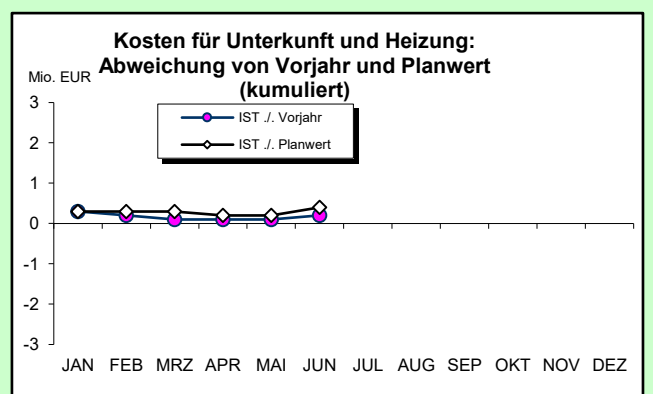
aktuelle EINSCHÄTZUNG **0,4**

=> Abweichung zum Anschlag -0,0



2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2021	2022	Veränd. 21/22	
	Mio. EUR			%
Sozialhilfe Örtlicher Träger	7,6	9,8	2,2	28,5
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	3,8	3,6	-0,1	-3,4
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,8	1,8	0,0	-1,1
für Hilfen in bes. Lebensl.	1,8	1,7	-0,1	-5,7
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	3,9	6,2	2,3	59,4
- Übrige	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Grundsicherung Örtl. Träger	12,1	13,0	0,9	7,2
Sozialhilfe Kostenbet. Land	44,5	46,0	1,5	3,3
Grundsicherung Überörtl. Tr.	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Jugendhilfe	20,8	22,4	1,6	7,6
Unterhaltsvorschuss	4,7	4,8	0,2	3,2
Kosten der Unterkunft	25,7	25,9	0,2	0,9
Bildungs- und Teilhabepaket	1,0	1,3	0,3	30,2
Sonstige	0,9	0,8	-0,1	-7,2
Summe	117,3	124,0	6,7	5,7



IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **124,0**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 6,7**

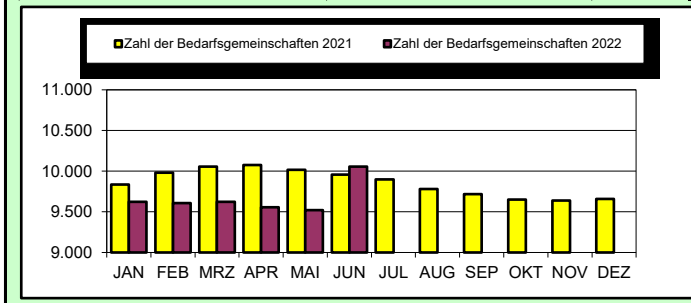
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **187,5**

aktuelles SOLL 188,9

aktuelle EINSCHÄTZUNG **212,0**

=> Abweichung zum Anschlag +24,5



2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN					
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni				Mio. EUR
	2021	2022	Veränd. 21/22		
	Mio. EUR		%		
Sächl. Verwaltungsausgaben	22,6	25,4	2,7	12,1	IST im Berichtszeitraum Januar - Juni = 83,7 Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 20,3 ZIELWERTE für Jahresergebnis: ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 169,5 aktuelles SOLL 163,6 aktuelle EINSCHÄTZUNG 189,1 => Abweichung zum Anschlag +19,6
Übriger lfd. Sachaufwand	5,2	6,1	0,9	17,2	
Zuweisungen, Zuschüsse	31,2	45,1	13,9	44,8	
Lfd. Zuweisungen an Bremen	1,4	5,4	4,0	290,5	
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	0,0	0,9	0,9	0,0	
Übrige konsumtive Ausgaben	3,0	0,9	-2,2	-71,0	
Summe	63,4	83,7	20,3	32,1	

2.5 INVESTITIONSAUSGABEN																																																		
Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni				Mio. EUR																																													
	2021	2022	Veränd. 21/22																																															
	Mio. EUR		%																																															
Bauinvestitionen	3,5	3,0	-0,5	-13,7	<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Gegenstand der Nachweisung</th> <th style="text-align: center;">Bau- invest.</th> <th style="text-align: center;">Invest. Zuschüsse</th> <th style="text-align: center;">Übrige Invest.</th> <th style="text-align: center;">INVEST.- SUMME</th> </tr> <tr> <th colspan="5" style="text-align: center;">Mio. EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ANSCHLAG</td> <td style="text-align: right;">18,71</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> <td style="text-align: right;">32,37</td> <td style="text-align: right;">51,07</td> </tr> <tr> <td>+ Drittmittel aus Vorjahren</td> <td style="text-align: right;">0,20</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> <td style="text-align: right;">0,20</td> </tr> <tr> <td>+ Nachbewilligungen</td> <td style="text-align: right;">0,50</td> <td style="text-align: right;">2,88</td> <td style="text-align: right;">1,10</td> <td style="text-align: right;">4,48</td> </tr> <tr> <td>- Einsparungen</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> <td style="text-align: right;">0,00</td> </tr> <tr> <td>Aktuelle Liquidität</td> <td style="text-align: right;">19,4</td> <td style="text-align: right;">2,9</td> <td style="text-align: right;">33,5</td> <td style="text-align: right;">55,8</td> </tr> <tr> <td>IST-Ausgaben (kumul.)</td> <td style="text-align: right;">3,0</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">24,5</td> <td style="text-align: right;">27,5</td> </tr> <tr> <td>Ausschöpfung (in %)</td> <td style="text-align: right;">15,6</td> <td style="text-align: right;">0,0</td> <td style="text-align: right;">73,2</td> <td style="text-align: right;">49,4</td> </tr> </tbody> </table>	Gegenstand der Nachweisung	Bau- invest.	Invest. Zuschüsse	Übrige Invest.	INVEST.- SUMME	Mio. EUR					ANSCHLAG	18,71	0,00	32,37	51,07	+ Drittmittel aus Vorjahren	0,20	0,00	0,00	0,20	+ Nachbewilligungen	0,50	2,88	1,10	4,48	- Einsparungen	0,00	0,00	0,00	0,00	Aktuelle Liquidität	19,4	2,9	33,5	55,8	IST-Ausgaben (kumul.)	3,0	0,0	24,5	27,5	Ausschöpfung (in %)	15,6	0,0	73,2	49,4
Gegenstand der Nachweisung	Bau- invest.	Invest. Zuschüsse	Übrige Invest.	INVEST.- SUMME																																														
Mio. EUR																																																		
ANSCHLAG	18,71	0,00	32,37	51,07																																														
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,20	0,00	0,00	0,20																																														
+ Nachbewilligungen	0,50	2,88	1,10	4,48																																														
- Einsparungen	0,00	0,00	0,00	0,00																																														
Aktuelle Liquidität	19,4	2,9	33,5	55,8																																														
IST-Ausgaben (kumul.)	3,0	0,0	24,5	27,5																																														
Ausschöpfung (in %)	15,6	0,0	73,2	49,4																																														
Inv. Zuweisungen "KINVFG"	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!																																														
Sachinvest., Beschaffungen	10,5	4,4	-6,0	-57,5																																														
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	7,1	19,0	11,9	167,4																																														
Lfd. Zuweisungen an Bremen	0,0	0,0	0,0	0,0																																														
Übrige investive Ausgaben	0,5	1,0	0,6	0,0																																														
Summe	21,6	27,5	6,0	27,7																																														

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = 27,5

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 6,0

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

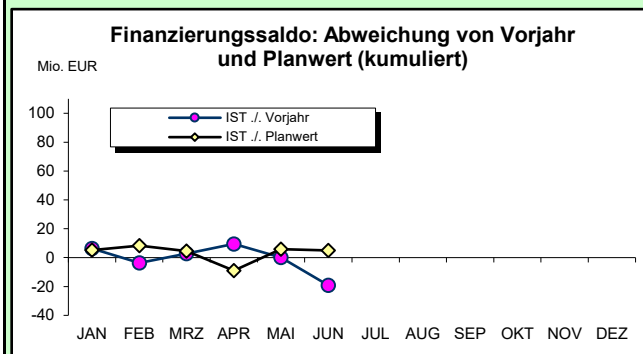
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 51,1

aktuelles SOLL 55,8

aktuelle EINSCHÄTZUNG 51,1

=> Abweichung zum Anschlag +0,0

3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Juni = **-49,6**

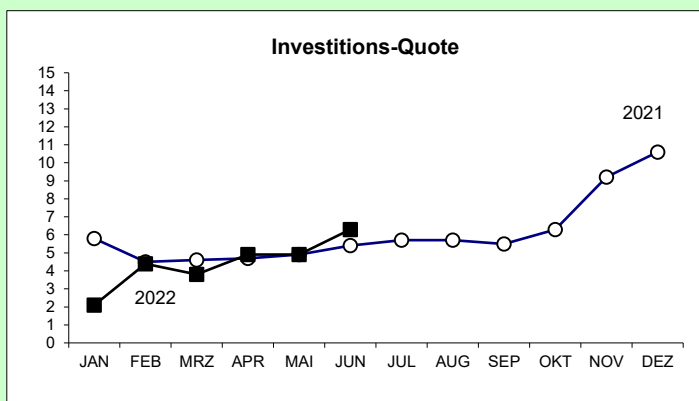
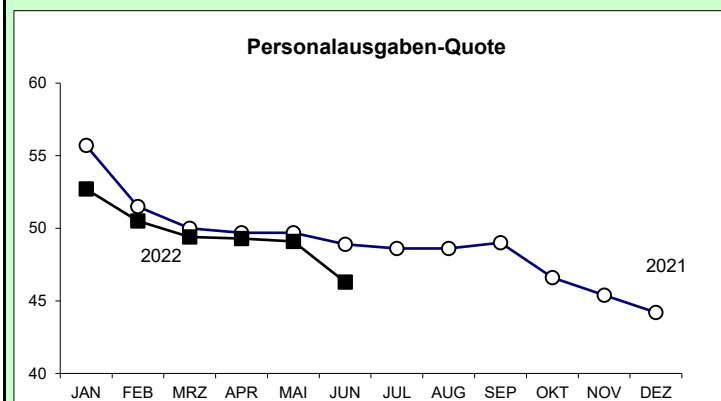
Abweichung vom VORJAHRESWERT: **- 19,2**

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni				Anschlag 2022 Mio. EUR
	2021	2022	Veränd. 21/22		
		Mio. EUR		%	
Berein. Gesamteinnahmen	366,2	388,9	22,7	6,2	706,3
Berein. Gesamtausgaben	396,7	438,5	41,9	10,6	783,4
zul. Finanzierungssaldo	-30,4	-49,6	-19,2	63,0	-77,1

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag
Mio. EUR	
760,4	54,1
828,6	45,2
-68,2	8,9



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Juni
 2022 = **46,3**
 2021 = **48,9**

Investitions-Quote Januar - Juni
 2022 = **6,3**
 2021 = **5,4**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **47,8%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **47,8%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **6,5%**
 aktuelle EINSCHÄTZUNG **6,5%**